

Pressemitteilung

5.9.2012 | Umfang 4749 Zeichen

Balkoninstandsetzung – fit für den Winter

Voraussetzung für eine erfolgreiche Instandsetzung ist das Wissen um die konkrete Schädigungsursache, die darauf basierende Entwicklung der jeweils geeigneten Instandsetzungsmaßnahme und die Ausführung durch eine sachkundige Firma.

Vor dem Winter sollten Haus- und Wohnungsbesitzer ihre Balkone einer gründlichen Inspektion unterziehen und auf den Winter vorbereiten. Risse oder Abplatzungen sind nicht schlimm, wenn sie rechtzeitig fachgerecht beseitigt werden. Geschieht dies nicht, drohen oft erhebliche - und teure! - Folgeschäden. Die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken hilft bei der Suche nach sachkundigen Planern und fachkundigen Firmen.

Die letzten warmen Sonnenstrahlen locken raus auf dem Balkon. Bald werden die Möbel wintersicher verpackt oder weggeräumt, damit sie unter dem kalten Wetter nicht leiden, die Blumen kommen zum Überwintern in den Keller. Der nächste Sommer kommt bestimmt und dann soll alles wieder schön sein. Haus- und Wohnungsbesitzer sollten deshalb bei den Wintervorbereitungen nicht nur das Mobiliar und die Pflanzen im Fokus haben, sondern auch den Balkon selbst. Aus Rissen im Boden, Kalkausblühungen und feuchten Flecken oder rostenden, zum Teil freiliegenden Eisen und Abplatzungen in den Randbereichen können über Winter massive Schäden werden, die die Substanz gefährden und nur schwer und mit hohem Kostenaufwand zu beseitigen sind.

Balkone gehören zu den besonders exponierten Gebäudeteilen eines Bauwerks. Insbesondere der Wechsel von hohen und tiefen Temperaturen ist die Ursache vieler Bauschäden mit teilweise erheblichen Folgeschäden für die gesamte Bausubstanz. Risse entstehen und Abdichtungen werden schadhaft. Die Folge sind Korrosionsschäden an tragenden Teilen und der Bewehrung durch eindringendes Wasser. Frost, aber vor allem eine durch Rost bewirkte Volumenvergrößerung der Bewehrung führen dazu, dass sich die über der Bewehrung liegende Betonschicht lockert und vielfach abgesprengt wird. Teilweise freiliegende Bewehrungseisen sind dann ungeschützt weiterer Rostbildung ausgesetzt. Da hilft gründliches Säubern und das Anpflanzen bunter Sommerblumen im nächsten Frühjahr auch nicht viel.

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.

Viele Wohnungsbesitzer - besonders wenn die Vermieter die Renovierungskosten scheuen - greifen kurzerhand zur Selbsthilfe und bessern die Fehlstellen oberflächlich aus. Etwas Mörtel und ein neuer Anstrich sollen die Mängel verdecken und Sommeratmosphäre zaubern. Aber – was viele Mieter, jedoch auch Vermieter und Hausbesitzer nicht ahnen – damit wird alles nur noch schlimmer. Diese Art von kosmetischer Oberflächenbehandlung ohne vorherige Schadensanalyse beseitigt die Schäden nicht, sondern bringt ein hohes Risiko für Folgeschäden mit sich. Werden die Schäden nicht fachgerecht beseitigt, ist langfristig die Bauteilsubstanz bedroht und die Sicherheit des Balkons gefährdet. Gesundheit und Leben der Bewohner werden gefährdet. Hier ist der Experte gefragt, der Vermieter und Hausbesitzer auf die Gefahren hinweist und von der Notwendigkeit einer fachkundigen Sanierung überzeugt.

Denn Balkone sind sehr komplexe Bauteile. Voraussetzung für eine erfolgreiche Instandsetzung ist das Wissen um die konkrete Schädigungsursache und die darauf basierende Entwicklung der jeweils geeigneten Instandsetzungsmaßnahme. Dafür sind einschlägige Kenntnisse in den Bereichen Beton- und Stahlbetonbau, Bauwerksabdichtung und Estrichbau erforderlich. Dabei geht es vor allem auch um Auswirkungen auf die Tragfähigkeit und die Dauerhaftigkeit des Bauteils Balkon. Kurz: Gefordert sind fachkundige Firmen mit entsprechend geschultem Personal und sachkundige Planer.

Für die Ausführung stehen verschiedene Methoden zur Wahl. Bei der klassischen Balkon-Instandsetzung wird auf der Balkonplatte ein Gefälleestrich als Unterlage für die Abdichtung und zur sicheren und schadfreien Ableitung des Niederschlagswassers in die auf das Bauteil abgestimmten Entwässerungseinrichtungen aufgebracht. Darauf kommt eine Drainageschicht, die wiederum durch einen Estrichbelag geschützt wird. Dieser kann durch eine Beschichtung oder einen Fliesenbelag verschönt werden. Alternativ sind auch andere Aufbauten möglich, deren Haltbarkeit aber nicht dem vorstehenden Aufbau entspricht. Hilfreich ist, zunächst den Rat eines neutralen, das heißt firmenungebundenen Planers einzuholen und erst anschließend nach geeigneten Firmen für die Ausführung zu suchen.

Die Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. bietet hier Unterstützung durch sachkundige Planer und fachkundige Firmen. Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel.: 030/860004-35, Fax: 030/860004-43 sowie per E-Mail: info@betonerhaltung.com und im Internet unter www.betonerhaltung.com

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.

Ansprechpartner für die Presse:

Hans Joachim Rosenwald

Geschäftsführer

Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung

von Betonbauwerken e. V.

Nassauische Str. 15, 10717 Berlin

Telefon: 030-86 00 04-891, Fax: 030-86 00 04-43

www.betonerhaltung.com

Infokasten

In der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (ib) haben sich neun Landesgütegemeinschaften und die Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie durch Unternehmen, die dem Verein „Deutsche Bauchemie e.V.“ angehören sowie durch Einzelmitglieder. Ziel der Gemeinschaft ist es, durch RAL-gütesicherte Maßnahmen nach Vorgaben des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) bei der Betoninstandsetzung für eine langfristige Werthaltigkeit der Bausubstanz zu sorgen und Gefahren für die Allgemeinheit aus Mängeln an der Bausubstanz abzuwehren. Diesem Ziel haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) durch Anerkennung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken bzw. ihrer Prüfstelle Rechnung getragen.

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.



Defekter Balkon

Defekter Balkon: Werden die Schäden nicht fachgerecht beseitigt, ist langfristig die Bauteilsubstanz bedroht und die Sicherheit des Balkons gefährdet. Hilfreich ist, zunächst den Rat eines neutralen, das heißt firmenungebundenen Planers einzuholen erst anschließend nach geeigneten Firmen für die Ausführung zu suchen.



Bild 10

Auch kleine Schadstelle sollten sofort durch fachkundige Firmen fh beseitigt werden.



Bild 1



Bild 11

Vor dem Winter ist es ratsam, nicht nur das Mobiliar gut zu verpacken, sondern auch den Balkon einem gründlichen Check zu unterziehen und eventuelle Schäden wie Risse und Abplatzungen in den Randbereichen fachgerecht beheben zu lassen. So kann man auch im nächsten Sommer ungetrübt die Sonne genießen.

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.



Bild 3



Bild



4

Bild 2

Bei der klassischen Balkon-Instandsetzung wird auf der Balkonplatte ein Gefälleestrich als Unterlage für die Abdichtung und zur sicheren und schadfreien Ableitung des Niederschlagswassers in die auf das Bauteil abgestimmten Entwässerungseinrichtungen aufgebracht. Darauf kommt eine Drainageschicht, die wiederum durch einen Estrichbelag geschützt wird.



Bild 7



Bild 8



Bild 9

Die fachgerechte Befestigung der Balkonbrüstung stellt eine lange Nutzungsdauer sicher.

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.



Bild 5



Bild 6

Geht auch bei Altbauten: fachgerechte Befestigung der Balkonbrüstung.